

Gebrauchsinformation:

Information für den Anwender

Knoblauch-Mistel-Weißdorn

Dragees mit Rutosid

Magensaftresistente Tablette zur Anwendung bei Erwachsenen



Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid beachten?
3. Wie sind Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was sind Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid und wofür werden sie angewendet?

Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid sind ein traditionelles Arzneimittel.

Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

Hinweis: Beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Ansammlung von Wasser in den Beinen, ist eine Rücksprache mit dem Arzt zu empfehlen. Bei Schmerzen in der Herzgegend, die in Arme, Oberbauch oder die Halsgegend ausstrahlen können, oder bei Atemnot ist eine ärztliche Abklärung zwingend erforderlich.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid beachten?

Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid dürfen nicht eingenommen werden,

– wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Knoblauch, Rutosid, Weißdorn, Mistel, Weizenstärke oder einem der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

Bei Blutgerinnungsstörungen im Sinne einer vermehrten Blutungsneigung dürfen Sie Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid nicht einnehmen.

Besondere Vorsicht bei Einnahme von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid ist erforderlich:

Da Knoblauchpräparate die Gerinnungsfähigkeit des Blutes herabsetzen können, müssen sie vor einer Operation abgesetzt werden. Zu Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid liegen diesbezüglich keine Untersuchungen vor. Informieren Sie bitte vor einer Operation rechtzeitig Ihren Arzt, der über das weitere Vorgehen entscheidet. Sie dürfen Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen,

– bei gleichzeitiger Einnahme von blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln wie beispielsweise Cumarinabkömmlingen (Phenprocoumon, Warfarin) und Acetylsalicylsäure (Thrombozytenaggregationshemmern), da deren Wirkung durch Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid verstärkt werden kann und eventuell die Dosierung angepasst werden muss. Daher sollten bei gleichzeitiger Einnahme engmaschig Kontrollen der Gerinnungsparameter bis zu 14 Tage nach Absetzen von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid erfolgen,

– bei gleichzeitiger Einnahme von Saquinavir (ein Medikament zur Behandlung der HIV („AIDS“-Infektion), da nicht ausgeschlossen werden kann, dass bei gleichzeitiger Einnahme dessen Wirksamkeit vermindert wird. Daher sollten bei gleichzeitiger Einnahme regelmäßige geeignete Therapiekontrollen für die Anti-HIV Medikation und bis zu 14 Tage nach Absetzen von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid erfolgen.

Kinder: Zur Anwendung dieses Arzneimittels liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb und aufgrund der Indikation bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden.

Ältere Menschen: Hinsichtlich der besonderen Situation älterer Menschen ist Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid nicht untersucht. Beachten Sie bitte die Angaben unter „Wechselwirkungen mit anderen Mitteln“ und „Wie sind Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid einzunehmen“.

Schwangerschaft und Stillzeit: Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Zur Anwendung dieses Arzneimittels liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es sollte deshalb in Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden.

Bei Einnahme von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid mit anderen Arzneimitteln: Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wie beeinflussen Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid die Wirkung von anderen Arzneimitteln?

Bei gleichzeitiger Einnahme von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid kann die Wirkung des folgenden Medikamentes abgeschwächt werden: Saquinavir (ein Medikament zur Behandlung der HIV („AIDS“-Infektion): Für höhere Dosen von Knoblauchzubereitungen ist beschrieben, dass bei gleichzeitiger Einnahme von Saquinavir dessen Wirksamkeit vermindert wird. Bei gleichzeitiger Einnahme von blutgerinnungshemmenden Medikamenten kann die Wirkung der folgenden Medikamente verstärkt werden: Cumarinabkömmlinge (Phenprocoumon, Warfarin) und Acetylsalicylsäure (Thrombozytenaggregationshemmer). Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für die genannten Arzneimittel gelten können, wenn deren Anwendung wenige Stunden oder Tage zurückliegt.

Bei Einnahme von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken: Keine Besonderheiten.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: Zum Einfluss von Knoblauch-Mistel-Weißdorn Dragees mit Rutosid auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen liegen derzeit keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es keine Beeinträchtigungen dieser Art gibt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid: Dieses Arzneimittel enthält Glucose, Sucrose und Lactose. Bitte nehmen Sie Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. Weizenstärke kann geringe Mengen Gluten enthalten, die aber auch für Patienten, die an Zöliakie leiden, als verträglich gelten.

3. Wie sind Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid einzunehmen?

Nehmen Sie Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung: Die übliche Dosis für Erwachsene: 3 mal täglich 2 – 3 magensaftresistente Tabletten.

Was ist bei Kindern und Jugendlichen (Heranwachsenden) zu berücksichtigen?

Zur Anwendung von Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid soll deshalb bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden. Darüber hinaus ist die Anwendung bei Kindern und Heranwachsenden unter 18 Jahren aufgrund der Indikation nicht vorgesehen. Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nieren oder Leberfunktion liegen keine ausreichenden Untersuchungsergebnisse vor.

Art der Einnahme: Die Einnahme erfolgt unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit.

Dauer der Einnahme: Die Dauer der Einnahme ist prinzipiell nicht begrenzt. Beachten Sie jedoch die Angaben unter Punkt 1 und 2. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid eingenommen haben, als Sie sollten: Bei versehentlicher Einnahme größerer Mengen von Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid können die aufgeführten Nebenwirkungen wie z.B. Magen–Darm–Beschwerden verstärkt auftreten. In diesem Fall sollten Sie Ihren Arzt informieren. Berichte über Vergiftungsfälle mit Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid sind bisher nicht bekannt geworden.

Wenn Sie die Einnahme von Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid vergessen haben: Wenn Sie einmal eine Einnahme vergessen haben, fahren Sie bitte am nächsten Tag mit der Einnahme von Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid in der angegebenen Menge fort.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es können Magen–Darm–Beschwerden und allergische Reaktionen als Nebenwirkungen auftreten.

Es kann zum Auftreten von Blutungen kommen.

Die Häufigkeit ist auf der Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Die für Knoblauch typischen Veränderungen des Geruchs von Haut und Atemluft können nach der Einnahme von Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid auftreten.

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.

Gegenmaßnahmen:

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion oder bei schweren Nebenwirkungen, insbesondere beim Auftreten von Blutungen, dürfen Sie Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid nicht nochmals einnehmen. Informieren Sie einen Arzt, damit dieser über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de anzeigen. Informieren Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit des Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Blister und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen: Nicht über 25 °C aufbewahren.

6. Weitere Informationen

Was Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid enthalten:

Eine magensaftresistente Tablette enthält als Wirkstoffe: Knoblauchzweibel–Pulver 115,0 mg

Trockenextrakt aus Weißdornblättern mit Blüten (4–7:1) 15,0 mg

Auszugsmittel: Methanol 35% (m/m)

Trockenextrakt aus Mistelkraut (4,0–6,0:1) 10,0 mg

Auszugsmittel: Ethanol 35% (m/m)

Rutosid–Trihydrat 3,0 mg

Die sonstigen Bestandteile sind: Kartoffelstärke, Povidon K 25, Magnesiumstearat [pflanzlich], Lactose–Monohydrat, Cellulosepulver, Gelatine, Poly(metacrylsäurecomethylmethacrylat) (1:1) (Eudragit L 12,5), Methacrylsäure–Ethacrylat–Copolymer (1:1) (Eudragit L 30 D), Arabisches Gummi, Saccharose, Polysorbat 80, Talkum, Hochdisperses Siliciumdioxid, Weizenstärke, Kaliumsorbat, Carmellose–Natrium, Glucosesirup, Natriummonohydrogenphosphat–Dodecahydrat, Carnaubawachs, Montanglycolwachs, Maltodextrin; Farbstoffe: Chinolingelb, Aluminiumsalz (E 104), Calciumcarbonat (E 170), Titandioxid (E 171).

Wie Knoblauch–Mistel–Weißdorn Dragees mit Rutosid aussehen und Inhalt der Packung:

Originalpackung mit 240 magensaftresistenten Tabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer:

SUNLIFE® Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH, Schierbusch 3, D-33161 Hövelhof

Hersteller und Zulassungsinhaber:

Spreewälder Arzneimittel GmbH, Schulstraße 9, D-15913 Märkische Heide

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2017.